

# Deutscher Bundestag

## Stenografischer Bericht

### 188. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 4. November 2020

**I n h a l t :**

**Mündliche Frage 34**

**Eva-Maria Schreiber** (DIE LINKE)

**Unterstützung der Rafaella Resources Ltd.  
aufgrund einer Vorabzusage zu einer UFK-  
Garantie**

Antwort

Marco Wanderwitz, Parl. Staatssekretär

BMWi ..... 23739 C

**Mündliche Frage 35**

**Eva-Maria Schreiber** (DIE LINKE)

**Etwaige Vorabzusage zu einer UFK-Garan-  
tie durch die Euler Hermes Aktiengesell-  
schaft**

Antwort

Marco Wanderwitz, Parl. Staatssekretär

BMWi ..... 23739 D

(C)

**Frage 34**

Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Marco Wanderwitz** auf die Frage der Abgeordneten **Eva-Maria Schreiber** (DIE LINKE):

Wie erklärt sich die Bundesregierung, dass die Rafaella Resources Ltd. öffentlich behauptet, die Unterstützung der Bundesregierung in Form einer Vorabzusage zu einer UFK-Garantie zu haben (Interview mit dem Managing Director Steven Turner, <https://youtu.be/LDKXe1WFTS8> [ab Minute 2:20]; <https://smallcaps.com.au/rafaella-resources-acquire-historic-underground-open-pit-tungsten-tin-operation-spain/> <<https://smallcaps.com.au/rafaella-resources-acquire-historic-underground-open-pit-tungsten-tin-operation-spain/>>), obwohl die Bundesregierung in ihrer Antwort auf meine schriftliche Frage 39 auf Bundestagsdrucksache 19/23605 feststellt, dass keine diesbezügliche Anfrage vorliege, und, falls die Behauptung der Rafaella Resources Ltd. nicht stimmt, welche Schritte gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen?

(D)

Es liegt weiterhin kein Antrag auf eine UFK-Garantie für die Finanzierung eines entsprechenden Rohstoffprojekts vor. Die Bundesregierung hat aufgrund der festgestellten rohstoffwirtschaftlichen Förderungswürdigkeit der H. C. Starck GmbH, Goslar, im Dezember 2016 zwar einen rechtlich unverbindlichen „Letter of Interest“ für einen möglichen langfristigen Bezug von Wolframkonzentrat aus der wieder zu eröffnenden Mine der Galicia Tin & Tungsten SL, La Coruña/Spanien ausgestellt.

Der „Letter of Interest“ besagt, einen möglichen Deckungsantrag entsprechend den Regelungen für eine Garantieübernahme prüfen zu wollen, sobald dieser durch eine finanzierende Bank gestellt wird. Weder ist dies jedoch bislang erfolgt, noch wurden Euler Hermes oder der Bund über etwaige zwischenzeitliche Entwicklungen des Projekts informiert.

Die Bundesregierung wird die Verantwortlichen der Rafaella Resources Ltd. bitten, künftig von missverständlichen, die UFK-Garantien betreffenden Äußerungen abzusehen und entsprechende Veröffentlichungen zu streichen.

**Frage 35**

Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Marco Wanderwitz** auf die Frage der Abgeordneten **Eva-Maria Schreiber** (DIE LINKE):

Inwiefern ist der Bundesregierung bekannt, ob es Kontakt zwischen der Euler Hermes Aktiengesellschaft, die für die Vergabe von UFK-Krediten vom Bund mandatiert ist (Bundestagsdrucksache 19/17808, Antwort zu Frage 8), und der Rafaella Resources Ltd. oder seiner alleinigen Tochtergesellschaft Galicia Tin & Tungsten SL über eine UFK-Garantie gegeben hat, und inwiefern ist es möglich, dass die Euler Hermes Aktiengesellschaft bereits eine solche Vorabzusage gegeben hat, ohne dass die Bundesregierung hiervon weiß?

Nach Aussage der Euler Hermes Aktiengesellschaft bestand zu keiner Zeit ein direkter Kontakt zu der Rafaela Resources Ltd. oder der Galicia Tin & Tungsten SL, La Coruña/Spanien. Die Kommunikation in 2016 erfolgte ausschließlich mit der H. C. Starck GmbH, Goslar.

Nach 2016 gab es bezüglich des genannten Projekts keine weiteren Anfragen. Alle wesentlichen Entscheidungen werden von der Bundesregierung getroffen, dies betrifft auch die Ausstellung des „Letter of Interest“.